



## INHALT UND ZIELSETZUNG

Biografiearbeit ist eine wirkungsvolle Methode, mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihre Vergangenheit und Gegenwart zu reflektieren sowie ihre Zukunft zu planen. Junge Menschen, die in ihrem Leben schwierige oder krisenhafte Lebenssituationen meistern müssen, kann sie bei der Entwicklung eines positiven Selbstkonzeptes unterstützen und somit zur psychischen Widerstandsfähigkeit (Resilienz) beitragen. Durch die Biografiearbeit können Kinder und Jugendliche sich selbst besser kennenlernen, ihre Lebensgeschichte verstehen und in ihr Leben integrieren. Dabei hat Biografiearbeit die Einzigartigkeit jeder Lebensgeschichte im Blick.

In dieser Weiterbildung erleben die Teilnehmenden, wie Biografiearbeit wirkt, und erfahren, wie mit Kompetenz und Behutsamkeit Biografiearbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen geplant und angeleitet werden kann. Die Teilnehmenden lernen Biografiearbeit kennen, indem sie sich mit ihrer eigenen Lebensgeschichte befassen und sich unterschiedliche kreative Methoden und Techniken wie beispielsweise das Erstellen eines Lebensbuchs, die Lebenslinie, den Lebensbrief oder das Vier-Eltern-Modell aneignen.

Die Weiterbildung ‚Biografisch arbeiten – professionell handeln‘ setzt sich aus 4 Modulen (42 UE á 1,5 Stunden) zusammen. Am Ende steht ein eigenes Praxisprojekt, das die Teilnehmenden planen, durchführen, dokumentieren und präsentieren. Der Lehrgang schließt mit einem Zertifikat ab.

## METHODIK

Anhand von Impulsvorträgen, Großgruppengesprächen, Kleingruppen-, Paar- und Einzelarbeiten wird in allen Modulen Biografiearbeit ausprobiert und reflektiert sowie das nötige Hintergrundwissen vermittelt. Durch Selbstreflexion, Erfahrungsaustausch und praktische Übungen erwerben die Teilnehmenden Handwerkszeug für die praktische Arbeit.

## ZIELGRUPPE

Fachkräfte der stationären, teilstationären und ambulanten Jugendhilfe, aus dem Adoptions- und Pflegekinderdienst sowie Jugend- und Sozialdienst, die mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien biografisch arbeiten (wollen).

## MODULE

### Modul 1 **Leben erinnern. Grundlagen der Biografiearbeit & Selbstreflexion**

**18. – 20.05.20 in Höchst/Odenwald**

*Referentin Karin Mohr*

Im Grundlagenseminar erhalten die Teilnehmenden theoretische Grundlagen der Biografiearbeit und einen ersten Einblick in die vielfältigen und kreativen Methoden dieser Arbeit. Zielgruppen und inhaltliche Schwerpunkte werden auf dem Hintergrund der Arbeitsfelder der Teilnehmenden in den Blick genommen und reflektiert. Dabei können Fragestellungen aus der eigenen Praxis gerne eingebracht werden. Die Möglichkeiten der Biografiearbeit im Kontext der Jugendhilfe werden erörtert und eine Anleitung für die Umsetzung in der Praxis erarbeitet.

In Übungen zur biografischen Selbstreflexion schauen die Teilnehmenden zurück auf ihren eigenen privaten und beruflichen Lebensweg und auf das, was ihnen mitgegeben wurde. Viele unserer Erfahrungen stehen nicht unvermittelt nebeneinander, sondern sind miteinander verknüpft. Sich zu erinnern und über die eigenen Erlebnisse nachzudenken sind Kraftquellen, die uns helfen können, das Leben zu gestalten und die uns ein Gespür für die eigene Identität geben. Die Teilnehmenden erzählen von sich, wie sie geprägt wurden und hören von den Erfahrungen anderer. Jede Geschichte ist es wert, erzählt zu werden!

### Modul 2 **Lebensschätze heben und Schwieriges zur Sprache bringen. Kommunikation & Methoden der Biografiearbeit**

**15. – 17.06.20 in Höchst/Odenwald**

*Referentin Birgit Lattschar*

In der Jugendhilfe werden meist Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreut oder beraten, die eine schwierige Lebensgeschichte mit belastenden Fakten mitbringen. Ressourcen werden kaum gesehen oder sind verschüttet. In der Biografiearbeit können schwierige Sachverhalte in Worte gefasst und „handhabbar“ gemacht werden. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bekommen Klarheit über sich und ihre Lebenszusammenhänge und können so ihre Lebenssituation besser einordnen und annehmen. Ressourcen werden gezielt gesucht und beleuchtet und verändern den Blick auf das eigene Ich.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden neben notwendigem Grundwissen über Kommunikation auch das sensible Thematisieren schwieriger Sachverhalte sowie entsprechende ressourcenorientierte Methoden kennen.

## MODULE

### Modul 3 **Gut geplant ist halb gewonnen! Planung, Didaktik & Methoden der Biografiearbeit**

**21. – 23.09.20 in Höchst/Odenwald**

*Referentin Susanne Hölzl*

Planung ist das halbe Leben, so sagt ein altes Sprichwort. Das gilt besonders für wertschätzendes und behutsames biografisches Arbeiten. In diesem Modul stellen sich die Teilnehmenden hilfreiche Fragen und erarbeiten didaktische Schritte für eine gute Planung und Vorbereitung eines biografischen Projektes (einzeln oder mit einer Gruppe). Welche Zielgruppe spreche ich wie an? Welche Inhalte und Methoden passen! Welche Ziele möchte ich erreichen? Wer sind meine TeilnehmerInnen, welche Voraussetzungen bringen sie mit?

Inhaltliche Impulse, Einzelarbeit, Austausch und Reflexion sind der Rahmen für die konkrete Planung des biografischen Projektes. Die Teilnehmenden erleben eine Fülle an biografischen Methoden, um für die Planung und Umsetzung gut gerüstet zu sein.

### Modul 4 **Es hat sich bewährt, wenn man anfängt! Werkstatt, Selbst- & Methodenreflexion**

**11. – 13.01.21 in Höchst/Odenwald**

*Referentinnen Birgit Lattschar und Karin Mohr*

In der Abschlusswerkstatt werden die Themen »Übergang« und »Abschied« und ihre Bedeutung in der Jugendhilfe in den Blick genommen. Wie können Übergänge gut gestaltet, Abschiedsprozesse begleitet werden? Welche biografischen Methoden sind dazu nützlich? Die Teilnehmenden stellen ihr Projekt vor, das im Rahmen der Weiterbildung gestaltet wurde und reflektieren dies. Dazu gibt es konstruktive Rückmeldungen von der Gruppe und den Referentinnen. Die Teilnehmenden erleben die Vielfalt des biografischen Arbeitens anhand der individuellen Projekte der anderen.

Weiterarbeit und Grenzen der biografischen Arbeit werden beleuchtet. Mit vielen Anregungen für die weitere praktische Arbeit wird der Lehrgang abgerundet – natürlich nicht ohne einen würdigen und kreativ-biografischen Kursabschluss mit Verleihung der Zertifikate.

Absender (ein gut lesbarer Stempel tut es auch)

Rechnungsschrift

Bundesland

Mitglieds- oder Kundennummer


falls abweichend  Dienstanschrift (für den Versand von Unterlagen)  
Name / Name der Einrichtung

Strabe/Hausnummer

PLZ

Ort

Die organisatorischen Hinweise (siehe unter [www.erev.de](http://www.erev.de) -> Fortbildungen oder EREV-Fortbildungsprogramm 2019) habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich durch meine Anmeldung damit einverstanden.

Unterschrift

Evangelischer Erziehungsverband e.V.

(EREV)

Flüggestraße 21

301 61 Hannover

0,45 €